

EINE VERGESSENE KONJEKTUR ZU VERGILS VIERTER EKLOGE

In den gängigen Textausgaben wird Vers 45 der 4. Ekloge Vergils entsprechend der Fassung der Codices wie folgt wiedergegeben:

Sponte sua sandyx pascentis vestiet agnos.

Dabei wird die noch von Hirtzel¹ erwähnte Konjektur Bentleys *nascentes . . . agnos* in neueren Ausgaben nicht einmal eines Hinweises im Apparat oder in den Kommentaren gewürdigt (so bei Conington-Nettleship², Mynors³, Götte⁴, Clausen⁵, Coleman⁶). Bentleys Version ist jedoch gewiss einleuchtend: Dass Schafe in einem künftigen goldenen Zeitalter mit prächtig gefärbtem Fell zur Welt kommen werden, ist eine weniger verwunderliche Vorstellung als diejenige eines spontan auftretenden Farbwechsels bei weidenden Tieren. Eine solche mitten auf der Weide sich er eignende Purpur- oder Safranfärbung des Widderfells wird zwar ganz klar in den Versen 43 f. verkündigt:

*Ipse sed in pratis aries iam suave rubenti
Murice, iam croceo mutabit vellera luto.*

-
- 1) P. Vergili Maronis Opera rec. F. A. Hirtzel, Oxford 1900.
 - 2) John Conington/Henry Nettleship, The Works of Virgil, Vol. I, rev. F. Haverfield, Nachdruck Hildesheim 1979.
 - 3) P. Vergili Maronis Opera rec. R. A. B. Mynors, Oxford 1969.
 - 4) J. und M. Götte, Vergil, Landleben, Neuausgabe Würzburg 1970.
 - 5) W. Clausen, Virgil Eclogues, Oxford 1995.
 - 6) R. Coleman, Vergil Eclogues, Cambridge 1998.

Aber gerade diese beiden Verse erwecken Zweifel an der korrekten Überlieferung des nachfolgenden Verses 45. Würde hier das zuvor vom Widder als dem Repräsentanten der Herde Gesagte einfach mit Bezug auf die übrigen Herdentiere wiederholt, so wäre dies doch reichlich pedantisch und banal; ausserdem wäre zu fragen, weshalb ausgerechnet die Lämmer und nicht eher die erwachsenen Schafe (*oves*) als Partnerinnen des Widders genannt sind. Widder und Schafe ernähren sich auf der Weide, während die Lämmchen von der Muttermilch leben. *Pascere oportet oves* (nicht *agnos!*) sagt Apollo in der 6. Ekloge, und auch in der 3. Ekloge ist von den auf der Weide zu hütenden Schafen und vom Widder, nicht jedoch von Lämmern die Rede. Jedenfalls ist es für Lämmer nicht typisch, dass sie auf der Weide Gras fressen (*pasci*), wohl aber, dass sie neugeboren sind oder gerade geboren werden; *nascentes* ist also für *agni* das passendere Attribut als *pascentes*. Leicht verständlich wäre freilich, dass ein ursprüngliches *nascentes* unter dem Einfluss der Verse 43 f. im Verlauf der Textüberlieferung zu *pascentis* banalisiert wurde.